

... [3½] bz. um ... [?] ⁶ schnüör me ... [1] hor Bendly Kost ...
 [10] bz. me 1 el sidin schnüör darzuo Kost ... [2] ss me ... [1] bar
 strümpff geben kost 18 bz. me ... [1] hepfly ring kost ... [2] ss me
 4 ss von ... [?] ⁷ Achsen Zu ... ⁸ Mer von des Uürlins ... ⁹ umb war und
 geld 5 gl. Mer ein kartenspill 2 ss Mer umb fogel so vergessen 2 ss.
 Summa 13 gl. 13 ss.

Mer umb bulffer 20 bz.

Meh bin ich schuldig ... [15] bz.

Jttem ... [18] bz.

Jtem um strümpff ... [18] bz."

Von hier weg ist der Text von Beat II. Zurlauben geschrieben:

"Jtem umb schnür und Faden 30 ss

S.^a 19 gl. 16 ss.

Zalt den 18ten ... [Oktober] 1631

gand ab 27 ss wegen Sch[wager] Hanss Balthasars [Honegger]."

"Heini Crämers Rechnung 19 gl. 16 ss. Zalt den 19ten ... [Oktober] 1631".

- 1) Die ganze Abrechnung ist durchgestrichen.
- 2) Dieses Wort ist zerstört und sinngemäss ergänzt.

3)

um 1/2 an ringen sein

4)

um ringe zu geben

5)

5 fünfzig an ringen sein

- 7) Dieses Wort ist teilweise zerstört.
- 8) Unklar, ob hier Platz für ein Wort ausgespart ist.
- 9) Zeilenende - 1-2 Wörter - weggerissen.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
 AH 106, 145-146 - Blatt 146^r leer

[1630?] Juli 1.¹

A

LISTE VON SCHULDNERN [AUS DEN FREIEN ÄMTERN, AUFGEZEICHNET VON
 LANDSCHREIBER BEAT II. ZURLAUBEN]

"Folgende personen söllendt gemahnet werden, das Geldt bis Mitwuchen
 [den 3. Juli?] Zu erleggen. Zum letsten mahl[:]"

[1.] "[Der] Amman [des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil?, Rudolf]
 Keusch von hermatschwyl sambt mithaftten, wegen bewüssten Handels,
 mit Bäsensäuren [- Streitigkeiten zwischen dem Kloster und der Ge-
 meinde Hermetschwil einer- und der Gemeinde Besenbüren anderseits
 wegen des Weidgangs -]."

10 gl.

- [2.] "Die Gmeind Zuo Bäsensbüren soll erleggen" 6 gl.
 "Demnach wegen der buoss auch abschaffen.
 gabendt dem [Boten?] Jangen [=Jang, von Bremgarten?] truzigen
 bscheidt ein Oberkheit [d.h. die in den Freien Aemtern reg. Orte]
 möcht woll als verfressen
 Jtem [der] Aman [der Abtei Muri im Amt Bünzen?] Lux [Ammann] habe
 gsagt söllend nüt geben sy [d.h. die Dorfgenossen von Bünzen?, die
 ebenfalls mit Gemeinde und Kloster Hermetschwil Streitigkeiten we-
 gen des Weidganges hatten] wellend auch nüt geben. redt Jagli hu-
 ober [von Besensbüren?] die [Dorfgenossen] von walthuseren söllendt
 erleggen wegen [des besagten] weydtgangshandel" 6 gl.
- [3.] "Gmeindt Waltischwyl soll dem H. Landtvogt [Peter Trinkler] und
 [mir, dem] Landtschr. wegen ersten Jnschlaghandels [mit dem Kloster
 Hermetschwil] und darüber uffgerichteten brieffs² Jtem dess Letsten
 weydtgangs wegen überal" 20 gl.
- [4.] "Hanss Koch bim Ester Zue Bütigkhon sölle auch angents sächen das
 er mir die ... [10] Kr. erlegge."³
- [5.] "Peter hartman[n] Von Sarmistorff soll mier ein Mt. Kernen des
 besten hat denn söllen verschinen Mitwuchen [den 26. Juni?] brin-
 gen."³
- [6.] "Jogli Hunn soll mier wegen Heini Burris [aus den Freien Aemtern]
 noch leggen" 3 gl.³
- [7.] "Ulin Keller uffm oberen Niesenberg [=Oberrniesenberg] soll wegen
 der 2 brieffen" 9 gl.
 "hat in der yl die brieff haben wellen. Undt sidthero etlichmohl
 verheissen durch vogt Kot[t]man[n, aus den Freien Aemtern] die
 baldt Zulösen.
 Der pot soll nit wychen, bis er Zalt ist".³

- 1) Datierung aufgrund von AH 68/60, in welchem von den untengenannten
 Streitigkeiten die Rede ist.
 2) Evtl. ist damit AH 68/60 gemeint.
 3) Dieser Pt. ist durchgestrichen.

AH 106, 147-148 - Blatt 148 leer

96

1735 Juni 19., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON PRIOR UND KONVENT [DER ABTEI RHEINAU] AN RITTER
 [ABBE] BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, BARON VON THURN
 UND GESTELNBURG, ZUG

"Demnach Ess der Göttlichen vorsichtigkeith beliebt, unsern aller-